

Begleiterfassung der Raubwild-Jagdaktivitäten im Handlungsfeld Prädatorenmanagement

Gemeinsam Transparenz schaffen.

Gemeinsam Jagd effizient und praxisnah gestalten.

Laufzeit
1. 2025/26
bis
2027/28

Warum wird die Begleiterfassung gemacht?

Die Begleiterfassung erfasst Jagdaktivitäten im Projekt "Erfolgskontrolle Prädatorenmanagement" und ermöglicht eine wissenschaftlich fundierte Rückmeldung zur Effizienz und Wirksamkeit der Maßnahmen. Sie bildet damit eine belastbare Grundlage für die Auswertung, Planung und externe Kommunikation im Sinne des Auerwildschutzes.

Was bringt das?

- Erkenntnisgewinn über effiziente Jagdmethoden, die Prädatorenpräsenz &-struktur sowie deren Entwicklungen.
- Unterstützt eine wissenschaftliche Beurteilung der Jagdpraxis und Wirksamkeit von Raubwildbejagung.
- Stärkt das Vertrauen durch transparenten Wissenstransfer.

Die Auswertung wird nicht auf Revier-/
Personenebene, sondern regional
veröffentlicht!

Für wen ist das wichtig?

- Jägerschaft
- alle, die einen strukturierten Überblick über das Prädatorenmanagement wünschen
- revierverantwortliche Personen

So einfach geht's!

1. Raubwild-Jagdaktivität mit bereitgestellten Optionen erfassen.
2. Wichtige Angaben direkt eintragen.
3. Daten sicher und vollständig erfasst an praedatorenmanagement.FVA-BW@forst.bwl.de schicken.
4. Auswertung für optimierte & effiziente Planung nutzen.



Zur Webseite

Foto: FVA/BW/Diehl

Das Handlungsfeld Prädatorenmanagement ist eine zentrale Säule des Maßnahmenplans 2023–2028 im Aktionsplan Auerhuhn zur Stabilisierung der Auerwildpopulation in Baden-Württemberg.

FVA

Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

Wissenschaftliche Begleitung „Erfolgskontrolle Prädatorenmanagement“

Aktionsplan Auerhuhn – Maßnahmenplan 2023-28

- Auerhuhn ist im Schwarzwald akut vom Aussterben bedroht
- Maßnahmenplan verfolgt auf drei Ebenen eine Trendumkehr und den Erhalt der Population (Lebensraum, Störung, Prädation)

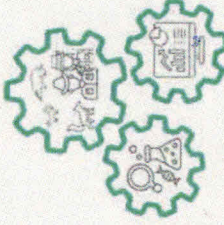
Handlungsfeld Prädatorenmanagement:

- Prädatordruck während Brut- und Aufzuchtzeit kritisch
- Wirksamkeit bisheriger Managementansätze ist unklar
- Fokus auf Reduktion der Raubwildpräsenz durch Jagd

Funktioniert gezieltes Prädatorenmanagement?

Wissenschaftlicher Ansatz

- Multi-Modulare Betrachtung
- enge Zusammenarbeit mit Jägerschaft



Module:

1. Dokumentation des Jagdaufwands, -erfolgs
2. Entwicklung der Raubwildpräsenz mittels Transektsuchen nach Lösung
3. Jagdstreckenstatistik (Langzeitstudie)

MACHEN SIE MIT!

Dokumentieren Sie Ihren Jagdaufwand mit:

- CyberTracker App
- Fallenmelder Apps (MinkPolice, TRAPMASTER)
- Reviewwelt App
- Tabellen

Foto: FVA/BW/Diehl

LFV

Forstliche Versuchs-
und Forschungsanstalt
Baden-Württemberg

FVA

Ohne Jägerschaft
keine Daten
– machen Sie mit!

Weitere
Informationen zum
Projekt:



Zur Projektseite

Kontakt

Dr. Janina Diehl
(FVA-Wildtierinstitut)
praedatorenmanagement.FVA-BW@forst.bwl.de



Eine Kooperation
mit:



Auerhuhn im
Schwarzwald